

te. Sie füllt ein dringendes Desiderat der Byzantinistik. Nach einer orientierenden und einer quellenkundlichen Einleitung werden zunächst die Schutzwaffen wie Körperpanzer, Helm und Schild (dieser Teil war Thema einer Wiener Diss. des Vf., 1980), darauf die Angriffswaffen wie Schwert und Messer, Axt, Keule und Streitkolben, Lanze und Speer, Bogen, Armbrust und Schleuder vorgestellt. Ein deutscher Sach- und Namensindex sowie je ein Index der griechischen und lateinischen Termini runden das Werk ab. Es folgen die informativen schwarz-weißen Tafelabbildungen, die durch ein Verzeichnis erschlossen sind. Franz Tinnefeld

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

A. G.	Alfred Gawlik	H. M. S.	Hans Martin Schaller
A. P.	Alexander Patschovsky	H. S.	Herbert Schneider
C. M.	Claudia Märkl	M. S.	Martina Stratmann
D. J.	Detlev Jasper	N. M.	Norbert Martin
E.-D. H.	Ernst-Dieter Hehl	R. D.	Rolf De Kegel
E. T.	Ernst Tremp	R. S.	Rudolf Schieffer
G. S.	Gabriel Silagi	T. R.	Timothy Reuter
H. E. M.	Hans Eberhard Mayer	W. H.	Wilfried Hartmann
H. F.	Horst Fuhrmann	W. S.	Wolfram Setz

Druckfehlerberichtigung:

DA 42 (1986) S. 680, letzte Zeile: statt 'zitieren' lies 'skizzieren'.